



Pearson

# **Transcript of Listening Test**

Summer 2021

Pearson Edexcel International Advanced  
Level

In German Advanced (WGN04) Unit 4  
Research, Understanding and Written  
Response

## Hörtext 1

### Namibia

**M1** Knapp drei Monate habe ich ein Auslandspraktikum als politischer Journalist in Namibia in Afrika absolviert. Durch das Leben dort habe ich schnell einen Einblick in das Land bekommen.

Auch wenn die deutsche Kolonialzeit im Dunkel der Geschichte verborgen liegt, gehört Deutsch in vielen kulturellen Einrichtungen zum Alltag. Restaurants und Straßen tragen oft einen deutschen Namen. Einheimische können sich überall für einen Deutschkurs anmelden, aber die Nachfrage ist gering. Heute haben nur noch 0,9 Prozent der Einwohner Deutsch als Muttersprache.

Im Frühjahr wird Karneval gefeiert. Leider musste ich den Organisatoren mitteilen, dass ich schon vorher wegmusste und keinen Artikel schreiben könnte.

## Hörtext 2

### Handyverbot

**F1** Laut einer Studie fühlen sich fast fünfzig Prozent der Teilnehmer schlecht, wenn sie ihr Mobiltelefon verlieren – manche verfallen sogar in Angstzustände. Das Smartphone gehört mittlerweile zum alltäglichen Leben. Wenn zum Beispiel der Kellner im Café mit der Bestellung kommt, tippen viele Kunden auf dem Bildschirm weiter, ohne sich zu bedanken. Dieses Verhalten kommt heute oft vor.

Und gerade deshalb haben einige Kölner Restaurant- und Café-Besitzer nun ein Handyverbot eingeführt. Manche verbieten sogar Laptops. Aber ist das wirklich sinnvoll?

In dem renommierten Zwei-Sterne-Restaurant „Zum Adler“ gibt es seit einem Jahr ein striktes Handyverbot. Auf der Speisekarte steht ein dickes, durchgestrichenes Handy. Wer nicht gehorcht, den weist die Chefin auch persönlich zurecht. Die Gäste sollen sich einander und nicht ihrem Handy zuwenden, findet sie. Sie merkt auch, dass die Reaktion der Gäste positiv ist. Viele sind sogar dankbar für den unfreiwilligen Handy-Detox.

## Hörtext 3

### Gentechnik

**M2** Fast alle Österreicher sprechen sich gegen Gentechnik aus, doch dieser Wunsch wird von der Regierung nicht respektiert. Ist es also Zeit, Gentechnik in allen Bereichen der Landwirtschaft zu verbieten?

In Österreich ist der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen verboten. In den heimischen Supermärkten finden sich keine Lebensmittel, die als gentechnisch verändert gekennzeichnet sind. Allerdings sind Produkte in österreichischen Läden nicht unbedingt Gentechnik-frei!

Bei Tierfuttermitteln existiert eine große Lücke, denn jährlich werden etwa 450.000 Tonnen Gen-Soja importiert und an Tiere verfüttert. Somit landet Gentechnik doch manchmal auf unserem Tisch. Ob das Fleisch auf unserem Teller mit Gen-Soja belastet ist, werden wir nie erfahren.

Während gentechnisch veränderte Lebensmittel gekennzeichnet werden müssen, gilt das nicht für tierische Produkte, bei deren Produktion gentechnisch verändertes Futter eingesetzt wurde.

Auch das normale Gütesiegel ist keine Garantie, dass es sich nicht um gengefütterte Tiere handelt. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, muss zu Fleisch mit dem Bio-Siegel greifen.

## Hörtext 4

### Familienberatung

- M1** Familienberaterin Anneliese Schuster arbeitet in einer Beratungsstelle für besorgte Eltern. Frau Schuster, warum wenden sich Hilfesuchende an die Beratungsstelle?
- F2** Offiziell heißt es „psychologische Beratung“. Das ist leider für manche eine Barriere zu einem Besuch. Wer sich an eine Beratungsstelle wendet, zeigt jedoch, dass er oder sie Probleme lösen möchte. Die meisten kommen mit kleinen, alltäglichen Fragen. Wichtig zu wissen ist aber, dass es bei uns eine Schweigepflicht gibt.
- M1** Stehen Eltern heute besonders unter Druck, alles richtig zu machen und perfekt zu sein?
- F2** Sicher, denn in vielen Bereichen sind Jugendliche heute nur etwas wert, wenn sie selbstbewusst und erfolgreich sind. Deshalb sorgen sich viele Eltern um die Zukunft ihrer Kinder. Jugendliche haben dagegen kurzfristige Ziele: Sie wünschen sich Freundschaft und Spaß. Durch diese unterschiedlichen Ziele kommt es häufig zum Konflikt.
- M1** Wie kann man den Druck reduzieren?
- F2** Eltern sollen mit vielen Dingen gelassener umgehen. Zum Beispiel müssen Eltern bei den Hausaufgaben nicht daneben sitzen. Wenn Kinder alleine damit fertig werden, lernen sie, selbst Verantwortung für ihre eigenen Probleme zu übernehmen.
- M1** Für viele Eltern ist es am schwierigsten, wenn ihre Kinder im Teenage-Alter sind, nicht wahr?
- F2** Mutter und Vater müssen diese Phase aushalten, auch wenn sie das Gefühl haben, ihr Kind nicht mehr zu erreichen. Doch Eltern können in dieser Zeit nicht alles verstehen. Es ist auch normal, dass Kinder nicht mehr so bereitwillig von ihrem Alltag erzählen. Allerdings haben es Heranwachsende nicht gern, ausgefragt zu

werden. Am besten ist es, wenn schon von klein auf Tischgespräche bei regelmäßigen gemeinsamen Mahlzeiten eingeführt werden. Dann werden die Teenager viel offener ihre Gedanken mitteilen.

**M1** Frau Schuster, ich danke Ihnen für das Interview.